



RAG Schießsport Saarland

Anleitung zum Schießablauf auf der Standortschießanlage Saarlouis (StOSchAnl SLS)

Neufassung gültig ab 01.05.2024

Für den Vorstand

Gez. Schirra Vorsitzender RAG SP SL

Inhalt:

Allgemeines:

- Sicherheit (Seite 3)
- Schießzeiten (Seite 3)
- Dienstbeginn, Anwesenheitskontrolle, Belehrung (Seite 3)
- Unfälle und Notfälle (Seite 4)

Aufbau der Schießstände

- **A-Stand** Checkliste für die Scheibenanlage (Seite 4)
- **A-Stand** Checkliste für die Feuerlinie (Seite 4)
- **A-Stand** Aufbau der Scheibenträger / Kameras (Seite 5)
- **D-Stand** mit Checkliste (Seite 5, 6)

Ablauf Wertungsschießen (Seite 6)

Allgemeines:

1. Die Sicherheit der Teilnehmer, der Funktionier und der Zuschauer verlangt die ständige sorgsame Aufmerksamkeit in der Handhabung und die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen hinsichtlich der Waffen und der Munition. Selbstdisziplin ist eine Notwendigkeit für alle.
2. Es ist die Pflicht des Leitungs- und Funktionspersonals, Disziplin zu verlangen und Pflicht der Teilnehmer, dieser Forderung uneingeschränkt nachzukommen.
3. Auf den Wartepositionen wird daher nicht mit Waffen hantiert (keine Begutachtung, keine Reinigung). Die Waffen verbleiben bis zum eigentlichen Beziehen der Schießpositionen in ihren Behältnissen.
4. Dienstbeginn des eingeteilten Leitungs- und Funktionspersonal ist 07:00 Uhr, Einlass der Schützen bis 07:40 Uhr. Danach ist das Tor geschlossen. Kein Zutritt mehr. Um 07:45 Uhr erfolgt die Sicherheitsbelehrung und Einweisung in die Schießen. Nur wer an der Sicherheitsbelehrung des jeweiligen Schießtermins teilgenommen hat, ist berechtigt am Schießen teilzunehmen.
5. Für den reibungslosen Ablauf des Schießens sind der Gesamtleitende, der jeweilige Standleitende und das Funktionspersonal verantwortlich. Der Schießstandwart ist – soweit es die Sicherheit und Ordnung auf der StOSchAnl betrifft – gegenüber den Leitenden und den Schützen weisungsbefugt.
6. Die Vollzähligkeit der Funktionier ist durch den Gesamtleitenden festzustellen (siehe Dienstplan). Unentschuldig fehlende Funktionier werden schriftlich an den Vorstand gemeldet.
7. Der Torposten bezieht direkt nach Dienstantritt seinen Platz an der Toreinfahrt. Ablösung erfolgt durch die beiden eingeteilten Torposten in deren eigener Verantwortung. Der Torposten ist mit einem Funkgerät auszurüsten. Dienstaufsichtführenden Soldaten der Bundeswehr ist unkontrollierter, verzugloser Zutritt auf die StOSchAnl zu gewähren. Die Ankunft der Dienstaufsicht ist dem Gesamtleitenden sofort zu melden.
8. Alle eintreffenden Teilnehmer haben sich in die Teilnehmerliste (wird im Aufenthaltsraum ausgelegt) einzutragen und ihren Mitgliedsausweis bzw. einen Gästerausweis gut sichtbar zu tragen sowie 2 Euro Gebühr zu entrichten.
9. Schießzeit ist von 08:00Uhr bis 12:00Uhr. Ausnahmen werden bekannt gegeben.
10. Vor Schießbeginn sind alle Teilnehmer über die Benutzungsbestimmungen und die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen zu belehren.
11. Die äußere Sicherheit ist durch die baulichen Anlagen gegeben, sofern die Schießen vorschriftsmäßig durchgeführt werden.
12. Die innere Sicherheit ist gegeben, wenn keine Gefährdung der am Schießen beteiligten Personen und der auf dem Schießstand vorhandenen Waffen und Geräte eintreten kann.
13. Vor Schießbeginn ist die rote Flagge zu hissen, nach Schießende wieder niederzuholen.
14. Auf dem A-Stand werden immer 5 Bahnen; auf dem D-Stand immer 2 Bahnen aufgebaut. Beachte hierzu die nachfolgenden Checklisten.
15. Der Gesamtleitende und die Standleitenden tragen eine gelbe Warnweste (Aufschrift Leitender), die Aufsichten tragen rote Warnwesten (Aufschrift Sicherheitsgehilfe). Der Sanitäter trägt eine rote Warnweste (Aufschrift Sanitäter). Der Torposten trägt eine rote Warnweste (Aufschrift Torposten).

16. Nach dem Feststellen der Sicherheit an der Feuerlinie und an der Scheibenanlage (A-Stand: Zugangstür geschlossen) beginnt der Standleitende selbstständig mit dem Schießbetrieb.
17. Die Trefferaufnahme auf dem Langwaffenstand A 1 erfolgt mit 2 Tablets durch die Aufsichten beim Schützen.
18. Sowohl beim Auf- als auch beim Abbau helfen alle bereits anwesenden bzw. noch verbliebenen Teilnehmer.
19. Nach jedem Schießen sind Abfälle aller Art aufzusammeln und in die bereitstehenden Müllbehälter zu entsorgen.
20. Nach beendetem Schießen übergeben die Leitenden bzw. der Gesamtleitende die Schießstände und den Aufenthaltsraum in ordnungsgemäßem Zustand an den Schießstandwart.
21. Kraftfahrzeuge jeglicher Art dürfen nur auf den vorgesehenen Parkflächen abgestellt werden. Vor der StOSchAnl kann am Straßenrand geparkt werden.
22. Bei Unfällen mit Personenschäden hat jeder Teilnehmer Selbst- und Kameradenhilfe zu leisten. Der eingeteilte Sanitäter unterstützt dabei. Notruf Rettungsleitstelle 110. Feuerwehr Notruf: 112. Jede auftretende Verletzung ist durch den Gesamtleitenden in das Verbandbuch RAG SP SL einzutragen.

Aufbau der Schießstände: A-Stand

1. Checkliste für die Scheibenanlage:

Es werden **immer** für **fünf Bahnen** Scheibenrahmen aufgebaut

- 5 Scheibenrahmen für 5 Schiessbahnen
- 5 Kameras mit Halter und Ersatzakkus
- 2 Verstärker mit Stativ und Ersatzakkus
- 5 Akkustrahler mit Halter
- 1 Zweistufenaluleiter, 1 Dreistufenaluleiter
- Ersatzscheiben / Wertungsscheiben
- Schusspflaster (weiß und schwarz)
- 1 Funkgerät (Funktionstest durchführen)
- 1 Akku-Tacker mit Ersatzklammern (im Set)
- Schreibzeug / Kugelschreiber
- Schlüssel für Zugangstür Scheibenanlage (Beim Leitenden)

2. Checkliste für die Feuerlinie

Aufbau der Feuerlinie durch den Standleitenden und das Aufsichtspersonal. Es werden **immer** Matten und Gewehrauflagen für **fünf** Bahnen ausgelegt. Der Dienstplan bestimmt die Entfernung zum Ziel (z. B. 250m).

- 5 Matten für 5 Schießbahnen

- 5 Gewehrauflagen
- 5 Metall-Scheibenspiegel mit Magneten zur Trefferanzeige für den Schützen
- 1 Tisch
- 1 Hocker
- 1 Funkgerät (Funktionstest durchführen)
- 2 Tablets
- Liste zum Eintragen der Schützen (Kaliber und Munitionsverbrauch)
- Warnwesten für Aufsichten (rot 5x) und Leitenden (gelb 1x)
- Schreibzeug / Kugelschreiber

3. Aufbau der Scheibenträger / Kameras / Akkustrahler

- Scheibenträger (1 bis 5) aufbauen und mit vorbereiteten Nummernschildern 1 bis 5 durchnummerieren

Auf den Scheibenträgern (1 bis 5) 4 Wertungsscheiben befestigen (für 2 Rennen)

- a. 1. Schütze oben links Probe, oben rechts Wertung
- b. 2. Schütze unten links Probe, unten rechts Wertung

- Kameras (1 bis 5), auf Halter montiert (nummeriert von 1 bis 5), an der 2. Schussblende aufhängen und auf die Scheibenträger ausrichten. Kameras nach Schießende **nicht von den Haltern** abbauen.
- Akkustrahler (1 bis 5) an der 1. Schussblende aufhängen und auf die Scheibenträger ausrichten
- Verstärker auf der Feuerlinie links und rechts am Sandwall aufstellen
- Feuerlinie aufbauen (Schießmatten usw.)
- Funktionstest: Kameras / Verstärker / Tablets
- Nachdem der Standleitende die Sicherheit festgestellt hat (Waffen, Tür zur Scheibenanlage **verschlossen**), beginnt er selbständig mit dem Schießen (ab 08:00 Uhr)
- nach 2 Rennen **Sicherheit herstellen** und den Scheibenwechsel durchführen (zu Fuß)

Aufbau der Schießstände: D-Stand

Checkliste für Pistolenstand

Aufbau der Scheibenanlage und Feuerlinie (immer bei 20 m) durch den Standleitenden und das Aufsichtspersonal. Es werden **immer** auf **zwei Bahnen** Scheibenrahmen aufgebaut.

- 2 Scheibenrahmen für 2 Schießbahnen
- Schusspflaster (weiß und schwarz)
- Ersatzscheiben / Wertungsscheiben
- 2 Tische (Gestell und Auflageplatte) für Schützenposition
- 1 Tisch (Gestell und Auflageplatte für Kaliber-/Munitionsverbrauchsliste
- 1 Hocker
- 1 Funkgerät (Funktionstest durchführen)
- Liste zum Eintragen der Schützen (Kaliber und Munitionsverbrauch)
- Warnwesten für Aufsichten (rot 2x) und Leitenden (gelb 1x)
- Schreibzeug / Kugelschreiber

Ablauf Wertungsschiessen

1. Der Schütze meldet sich zum Wertungsschießen beim Standleitenden.
2. Der Standleitende lässt eine neue Wertungsscheibe mit nachfolgenden Daten aufziehen:
 - a. Name des Schützen
 - b. Datum
 - c. Geschossene Disziplin.
3. Auf die Wertungsscheibe werden keine Probeschüsse abgegeben.
4. Eine Beobachtung der Scheibe durch den Schützen (Spektiv o. ä.) ist nicht gestattet.
5. Für jede Disziplin ist an den Schießterminen nur ein Versuch erlaubt.
6. Die Wertungsscheiben sind nach dem Schießen, durch das Auswertungsteam auszuwerten.